

BDKJ Erzdiözese Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln

Pressemitteilung

Christoph Herwartz
Referent für
Presse & Medien

Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln
Telefon 0221 1642 6835
Telefax 0221 1642 6613
www.bdkj-dv-koeln.de
redaktion@bdkj-dv-koeln.de

Köln, 13. Oktober 2011

Entspannt im Parlament

Köln (13. 10. 11). Der BDKJ-Diözesanausschuss diskutierte mit MdL Rainer Deppe im Landtag

Es ist still im Landtag an diesem Freitagabend. Das Licht ist gedimmt. An der Pforte braucht es nur den Namen um eingelassen werden. Der Personalausweis kann in der Tasche bleiben und eine Sicherheitskontrolle gibt es nicht.

Um einen der Tische in der Nähe der geschlossenen Cafébar haben sich die Mitglieder des Diözesanausschusses (DA) des BDKJ versammelt. Sie warten auf Rainer Deppe. Der Landtagsabgeordnete der CDU war einer der ersten, mit denen der BDKJ-Diözesanvorstand vor vier Jahren über die Kampagne U28 - Die Zukunft lacht sprach. Gerne hat der Landwirt aus dem Rheinisch-Bergischen-Kreis in den vergangenen Monaten seine Arbeit durch die Brille von Jugendlichen und Kindern betrachtet und ebenso gerne hat er das Gremium zu einem Besuch in den Landtag eingeladen.

Sitzungsräume und Mikrophone sind für die Leitungen der BDKJ-Mitgliedsverbände und die BDKJ-Regionalvorstände zwar nichts unbekanntes, aber der Fraktionsraum der CDU mit den im Rund angeordneten Plätzen beeindruckt.

Das Zusammensein beginnt wie viele Gremiensitzungen des DA mit einem spirituellen Impuls. Rainer Deppe ist katholisch und hat dem BDKJ-Diözesanvorstand oft von seinem Einsatz zur Einrichtung eines Andachtsraumes, der leider noch nicht fertig ist, erzählt.

An diesem Abend geht es um andere Themen: Die Anwesenden tauschen sich über die Vor- und Nachteile von Volksbegehren aus und diskutieren über die Forderung das Wahlalter zu senken. Dass Kinder ihre Meinung unter bestimmten Umständen eindeutig formulieren können, darin sind sich alle einig. Es folgt ein intensiver Austausch zu der Frage, wie politisches Engagement gefördert werden kann. Darüber hinaus stellt sich die Frage, was passieren muss, um Parteien für junge Engagierte attraktiver zu machen. Lösungen werden an diesem Abend keine gefunden, aber viele Mitglieder des DA versichern in der Schlussrunde, gerade diese Fragen mitzunehmen. Sie blicken zufrieden auf das Gespräch zurück. Auch Rainer Deppe ist zufrieden. Er fasst den Abend auf seiner Internetseite wie folgt zusammen:

„Konstruktives Gespräch mit dem Diözesanausschuss des BDKJ Köln im Landtag über Glaube, gesellschaftliche Verantwortung und Beteiligung junger Leute an der Politik“.

Im BDKJ-Diözesanverband Köln haben sich elf Jugendverbände mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammenschlossen. Als Dachverband vertritt der BDKJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft.

Redaktion / V.i.S.d.P.: Annika Triller, BDKJ-Diözesanvorsitzende

